

Volksstimme

Organ der Sozialdemokratischen Partei in Halle und sämtlichen Kreisen im Regierungsbezirk Merseburg. Erscheint mit der Sonntags-Unterhaltungsbeilage „Der Gesellschafter“ jeden Werktag nachmittags.

Verlag und Expedition: Halle a. S., Große Ulrichstraße 27. Fernsprecher 5407. Postfachkonto Leipzig Nr. 87573.

Redaktion: Halle a. S., Dr. Straußstraße 17. Fernsprecher 6802. Sprechstunde täglich von 1/2 12 - 1/2 1 Uhr.

Nr. 125. Verkaufspreis: Monatl. 4.—, Wchlw. 1.20, Wchlw. 4.50 Wchlw. frei Bahn. Durch Postweg 50 Wchlw., oder 18.50 Wchlw. im Vierteljahr. Bestellschein gegen Bei Einzahlung des Bezugspreises auf das Postfachkonto trägt der Verlag die Postgebühren. Halle, Montag, den 31. Mai 1920. 4. Jahrgang.

Sür wen muß das Volk bluten?

S. K. Das deutsche Volk ist bekanntlich zum Zusammenbruch und Verbluten getrieben worden, weil sich die Annexionsisten denn von der Sozialdemokratie geforderten rechtzeitigen Verständigungsfrieden mit Händen und Füßen widerstrebten und ihn mit allen Mitteln untertrieben. Als Scheidemann das bekannte Wort prägte: „Was französisch ist, soll französisch, was belgisch ist, soll belgisch, was deutsch ist, soll deutsch bleiben“, drohte die „Kreuzzeitung“, man müsse Scheidemann „auf den Sandhaufen stellen“. Wegen den Verständigungsfrieden wurde dann von der Ludendorffschen Klique in den Jahren 1917 in wüster Weise gehetzt, bis dann am 1. Oktober 1918 Ludendorff selber nach dem Verständigungsfrieden suchte, als er nicht mehr zu haben war, weil Deutschland alle Trümper verpulvert hatte und die Niederlage klar zutage lag.

Der Presselicht, an dem die mehrfach auftauchende Möglichkeit eines Verständigungsfriedens immer wieder gerührt war, das hätte gehalten der allseitigen Erhebungsarbeiten an der offenen oder versteckten Annexion Belgiens.

Diese eine vorherige bedingungslose Freigabe Belgiens seitens Deutschlands nur zu Verhandlungen nicht zu kommen.

Das wollte jeder Politiker in Deutschland, das wollte sogar Herr Michaelis, der als Vertrauensmann der Obersten Heeresleitung Reichskanzler geworden war, denn er berichtete:

Am Sonntag vom 11. September beantragte ich mit Unterstützung des Staatssekretärs des Auswärtigen die kaiserliche Ermächtigung, gegebenenfalls erklären zu dürfen, daß Deutschland zur Wiederherstellung der personalen Integrität und der Souveränität Belgiens bereit sei. Nachdem der Kaiser die Vertreter der Armee und Marine aufgefodert hatte, ihre Ansichten vorzutragen, sprach ich der Chef des Auswärtigen Büros aus, daß die handliche Kiste in deutscher Hand bleiben sollte.

Man würde jedoch schwer in der Annahme irren, wenn man glaubt, daß nur militärische Kreise, und militärische Gründe hinter der Forderung auf Belgien standen. Viel später und bedarrlicher noch als die Militärs arbeitete die Schwerindustrie auf die Annexion Belgiens hin. Sie stellte ihre Millionen für die Annexionspropaganda zur Verfügung, die in der Angliederung Belgiens an Deutschland gipfelte. So heißt es in der Einleitung der „Zeitschrift für Wirtschaftspolitik“, die Hände der unter Zentralverband deutscher Industrieller, Bund der Industriellen und Bund der Landwirte vom Frühjahr 1916 begünstigt Belgiens nichtlich:

Belgien muß wegen der notwendigen Sicherung unserer Seegeleitung, wegen unserer militärischen und wirtschaftlichen Zukunftsteilnahme gegenüber England, und wegen des engen Zusammenhanges des wirtschaftlich so bedeutenden Gebietes mit unserem Hauptindustriegebiet, Militär- und politisch, sowie hinsichtlich des Handelsverkehrs (hauptsächlich Zentralverband deutscher Industrieller, Bund der Industriellen und Bund der Landwirte) vom Frühjahr 1916 begünstigt Belgiens nichtlich:

Herr Stresemann, der berufliche Vertreter schmerzlicher Interessen, legt Führer der „Deutschen Volkspartei“, sprach am 8. Juni 1915 in Frankfurt am Main:

..... Für das, was der König von Bayern auf dem Kanalereinstieg in Nürnberg ausgeprochen hat, müssen wir ihm danken. Es muß in Anleihen durchs deutsche Volk gehen, daß ein deutsches Bundesrecht es ausgeprochen hat, daß wir den neuen Krieg zum Meer, den wir uns erlärmt haben, uns nicht mehr nehmen lassen wollen.“

Derselbe Stresemann führt am 6. April 1916 im Reichstag aus:

Son Belgien nicht wieder ein Status quo ante (der Zustand wie er vorher war) ausgelassen sein, sondern die militärische, politische und wirtschaftliche Überwertung Deutschlands muß gewährleistet sein.

Welches waren die Gründe, aus denen die Schwerindustrie sich mit aller Macht auf Belgien stürzte? Wir wollen hier nicht alle Gründe erörtern, aber einen der wesentlichsten erinnern wir uns, daß der Hauptgeldgeber und eigentliche Hintermann der von Stresemann geführten Deutschen Volkspartei der rheinische Großindustrielle Hugo Stinnes ist, den die Deutsche Volkspartei als den wirklichen Lenker ihrer Geschicke denn auch an hervorragender Stelle auf ihre Reichsliste gesetzt hat.

Für Herrn Hugo Stinnes aber bedeutet die Annexion Belgiens ein Geschäft von vielen hundert Millionen. Bei der sogenannten Liquidation belgischer Städte wurde die deutsche Okkupationsverwaltung, die eine Verwertungsmaßregel sein sollte, in Wirklichkeit aber ein großzügiges Gewinnunternehmen für die deutsche Schwerindustrie war, hatte Herr Hugo Stinnes

einen Riesenkomplex von belgischen Kohlenfeldern, Gas-, Wasser-, Elektrizitätswerken, Schiffen und Werften usw. für ein Spottpfeild erworben. Er war der Gründer und gefestigter Leiter der drei besten Gesellschaften, in denen sich die rheinisch-westfälische Schwerindustrie zusammengelagert hatte, um lästige Aufsteiger und Mitkonkurrenten von diesem Riesenfeld auszuscheiden. Die drei besten Gesellschaften besaßen tatsächlich ein Monopol auf den Erwerb der belgischen Industrieobjekte. Die Hauptbeteiligten waren Stinnes, von Saniel und Krupp. Sie teilten sich in den belgischen Raub, sie kauften unter Ausschluß der Konkurrenz

Der Abbruch von Ziegeleien.

Eine Verordnung des Oberpräsidenten. Da in letzter Zeit der Abbruch von Ziegeleien, der lediglich die Gewinnung von Baumaterialien zur Verwendung bei Neubauten bezweckt, einen derartigen Umfang angenommen hat, daß die Ziegeherstellung für die Zukunft ernstlich gefährdet erscheint, es auch nicht ausgeschlossen ist, daß mit dem auf diese Weise gewonnenen Baumaterial Spekulation getrieben wird, hat der Regierungskommissar und Oberpräsident der Provinz Sachsen bis zur endlichen Regelung durch Reichsgesetz angeordnet, daß der Abbruch von Bauwerken ein für alle mal von der Genehmigung des zuständigen Bezirks- Wohnungskommissars abhängig gemacht wird.

Borisk Rittig für Deutschland.

Wien, 20. Mai. Der Korrespondent der „Zeitung“ meldet: Wie in hiesigen maßgebenden Kreisen verlautet, kommt der Konferenz in Spa eine sehr hohe Bedeutung zu. Der italienische Ministerpräsident Rittig wird einen sehr energiegelassen Vorstoß zugunsten Deutschlands unternehmen. Er will beantragen, daß die ersten der internationalen Kredit Deutschland und Österreich gewährt werden, da man zuerst die Länder vollstimmend beruhigen müsse, in denen der Kommunismus durch die wirtschaftliche Notlage immer wieder ausbrechen könne. Es kann mit Sicherheit gesagt werden, daß Rittig bei seinem Antritt die volle Unterstützung der Engländer finden wird. Sein Verhalten ist nicht nur durch Gründe der äußeren Politik bestimmt, sondern auch durch die Furcht vor den italienischen Sozialdemokraten.

Die Truppen in Berlin stehen hinter der Reichsverfassung.

Berlin, 30. Mai. Nach einer Mitteilung des Reichswehrministeriums erschienen heute die Kommandeure der Truppen von Groß-Berlin beim Reichswehrminister, um ihm die fertige Erklärung abzugeben, daß sie und die ihnen unterstellten Truppenteile bedingungslos unter der verfassungsmäßigen Regierung stünden und daß sie mit ihren Truppen bereit seien, die Verfassung gegen jeden gewaltsamen Umsturz, käme er von rechts oder links, auch mit der Waffe zu schützen. Der Reichswehrminister nahm diese Erklärung mit Befriedigung und Dank entgegen und machte dem Herrn Reichspräsidenten davon Mitteilung.

Unter nobilitären Wärdern.

Prag, 30. Mai. Nach einer Meldung des tschecho-slowakischen Pressbüros wurde heute in einer Volksversammlung gegen den polnischen Terror aus Anlaß der bevorstehenden Volksabstimmung in Teschen, der Zits und der Arca Stürmisch protestiert. Die Versammlung nahm eine Entschließung an, in der die Regierung aufgefordert wird, um die Ernennung einer neuen internationalen Kommission, die die Verhältnisse in Paris aufzuklären und den Waffenstillstand eine Untersuchungskommission zu entsenden. Die Tschecho-Slowakei wünsche keinen Krieg mit den Polen, werde aber ihre Rechte aufs äußerste verteidigen.

Englisch-russische Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 30. Mai. „Times“ melden aus London, Straßin werde im Laufe der Woche mit Lord George, Bonar Law und Lord Curzon über die wirtschaftlichen Fragen verhandelt.

zu billigen Preisen die großen Industrieobjekte, dabei ließen sie nicht einmal ein Mißtraß für den Fall des Verlustes des Krieges, denn der Kaufpreis wurde in Paris in den der preussischen Seehandlung deponiert und sollte erst nach Friedensschluss gezahlt werden. Aber der Gewinn des Unternehmens war natürlich nur zu realisieren, wenn

Belgien Deutschland unterstellt blieb, denn nur dann konnten die Liquidationen rechtskräftig bleiben. Für Stinnes und Genossen bedeutet die Annexion Belgiens

einen Milliardengewinn, wie er in der Weltgeschichte kaum seinesgleichen gehabt hätte. Damit Stinnes und Genossen dieser Milliardengewinn nicht entging, wurde das Volk immer von neuem in den Krieg geblasen, mußten noch Millionen Tote fallen, mußten dabei 60 Millionen hungern und darben, an Grippe und Unterernährung sterben, mußten Frauen ihre Männer, Mütter ihre Söhne verlieren, mußte Deutschland in das fürchterliche Chaos der Niederlage hineingekracht werden! Jetzt aber sagt man diesem armen Volk, das für Herrn Stinnes Milliarden Unglücksfälle gelitten hat, mit trotzigender Frage: Ihre Schlapphüte, warum habt ihr nicht noch ein paar Jahre ausgehalten, es wäre ein so schönes Geschäft für uns gewesen.

Herr Stinnes und seiner Deutschen Volkspartei, die sich Partei des Biederbanbes“ schimpft, verdammt das deutsche Volk den Entschleiften aller Zusammenbrüche. Für ihre Milliarden mußte es verbluten, Wähler, denkt daran!

Der kompromittierte Borstende.

Herr Borchgrevink, der Vorsitzende der Deutschnationalen Volkspartei, hat am 30. März die Kapp-Regierung in der preussischen Landesversammlung von den Hochwürdigsten seiner Partei abzuschießen verurteilt und erklärt: „Die sogenannte Kapp-Regierung war unmöglich; das was sind wir alle überzeugt gewesen, dem haben wir alle Ausbruch verliehen.“ In Nr. 263 vom 25. Mai veröffentlicht der „Vorwärts“ ein Gespräch, das am 18. 8. dem Tage des Kapp-Putschs, zwischen Herrn Borchgrevink und dem Gen. Ernst Seilmann stattgefunden hat. Seilmann erklärte Herrn Borchgrevink, daß er nur eine Aussicht auf Rettung sehe, wenn nämlich Herr Borchgrevink und Rittig veranlassen, noch vor Montag, den 15. März, früh zurückzutreten und die Macht wieder in die Hände der rechtmäßigen Regierung zu legen. Herr Borchgrevink machte darauf Anstöße und bezweifelte, daß es zum allgemeinen Ansturm kommen werde. Das Gespräch lief in folgender Weise weiter:

Borchgrevink: Woher die Unabhängigen noch die Mehrheitsstimmen werden sich mit besonderer Begeisterung in den Generalrat stützen. Die Mehrheitsstimmen wollen davon überhaupt nichts wissen, und die Unabhängigen werden doch nicht für Ober-Bauer-Röste kämpfen. Sicherlich wird es hier und da zu revolutionären Aufwallungen kommen, aber die werden schnell zum Abbruch kommen. Ich habe da als Regierungschef in der Dapeln meine Erfahrungen gemacht, wie schnell man einen Arbeiterstreik durch Verweigerung der Lebensbedingung kann, bei mir hat sich schon die bloße Drohung damit genügt. Ich habe die Waffen und die Lebensmittel, das genügt. Ich möchte nicht, daß später einmal von mir in der Presse heißt, ich hätte das bekannte Bismarck-Wort zitiert; aber Sie werden wissen, wieviel Wahrheit darin steckt?

Seilmann: In dem Wort von Zuckerkrot und Peitsche.

Borchgrevink: Sie haben das gesagt, nicht ich. Seilmann: Und wie denken Sie sich nach dem Kapp-Putsch die Zukunft der Arbeiterbewegung?

Borchgrevink: Es wird sich schon ein Weg finden, die Sozialdemokratie zu retten. Wenn der Generalrat vor dem Zusammenbruch steht, dann können wir vermitteln, daß die Regierung Kapp-Lüttich ungewidmet erklärt, daß sie nur bis zu den Wahlen im Amt bleiben wird. Als Garantie dafür und für die Freiheit der Wahlen könnte vielleicht sogar ein Sozialdemokrat in die Regierung mit eintreten. Dann könnte die Sozialdemokratie den Kampf abbrechen und die Unabhängigen würden die Niederlage allein erleiden.

Seilmann: Das sind ja ganz unwirkliche Vorstellungen. Kein Sozialdemokrat wird je in die Regierung Kapp-Lüttich eintreten, und wer es persönlich tätige wäre für die Arbeiterklasse sofort erledigt. Auf diese Weise kann und will die Sozialdemokratie nicht „erettet“ werden. Es bleibt dann eben bei Kampf und Bürgerkrieg und bei all den Folgen, die ich dargelegt habe und die doppelt schwer werden, wenn die Arbeiterklasse die ja mögliche, Ihnen sogar wahrheitsgemäß Niederlage erleidet. Aber ich hätte nach Ihren früheren Erklärungen gedacht, daß wenigstens Sie in der schärfsten Weise gegen den Kapp-Putsch Stellung nehmen würden. Wie in bezug auf das Offizierskorps bin ich um eine große Illusion ärmer.

Borchgrevink: Sie müssen doch unsere Lage begreifen. Kapp und Lüttich haben die Macht und werden sie verständig behalten. Das können wir uns nicht rein negativ

Stell... hial... unver... auch... genen... archen... 1.5307... 9 Uhr... 3 Uhr... man... inrichs... kers... zelligen... Uhr... are... archent... genstoff... ur bel... ky... 103.1... ste... in... i... eator... nten... 9/10... ber... ein... fuhr... Def... Def... 6205... er... Gervien... Das eini... nach... ein Feder... Gervien... in Halle... bis 6 Uhr... ni... gratis... BACH... Versand... s. Arnie... richtstr... 23... Wüdel... ber... Gross... einstr... 3... gkoll... n-alon... 22... 26... 2.



Wichtige Bekanntmachungen für Halle a. d. S.

Lebensmittel-Kalender.

Die Ausgabe der Sonderarten für den Monat Juni an Kinder bis zu 2 Jahren findet im Stabierbüroamt, Markt- platz 22, 1. Obergeschoss, 2. Saal links, vom 9-12 Uhr Mitt. statt. Die Ausgabe erfolgt an die empfangsberechtigten Haus-

halte mit den Anfangsbuchstaben A-D am Dienstag, den 1. Juni, E-G am Mittwoch, den 2. Juni, H-K am Donnerstag, den 3. Juni, L am Freitag, den 4. Juni, N-R am Samstag, den 5. Juni, S am Sonntag, den 6. Juni, T am Montag, den 7. Juni, U am Dienstag, den 8. Juni, V am Mittwoch, den 9. Juni, W am Donnerstag, den 10. Juni, X am Freitag, den 11. Juni, 1920. Der Lebensmittel-Kalender wird in jeder Nummer des in Frage kommenden Kindes im Vorauslegen. Es wird darauf hingewiesen, daß nur diejenigen Sonderarten Gültigkeit haben, die mit dem Gemeindefeldzeichen versehen sind.

Stadt. Verkauf von Kerzen in der Tafelkammer am Dienstag Angefallen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 18 001-27 500 vorm. von 8-12 Uhr mit 27 501-37 000 nachm. von 2-6 Uhr. Es werden an die letzten Haushalte, welche in ihrer Wohnung keine elektrische Lichtanlage haben, 3 Kerzen zum Preise von 4 Mark für 3 Licht abzugeben. Der Lebensmittelschein, in dem die Abgabe der Kerzen vermerkt wird, ist vorzuliegen. Für Unregelmäßigkeiten beim Besuche gelten die jeweiligen Strafbestimmungen. Abends 5 Uhr ist der Verkauf zu halten.
Der Magistrat.

Hallscher Lehrerverein.

Die nächste Versammlung findet Dienstag, den 1. Juni abends 8 Uhr in der Tafelkammer statt.

Tagesordnung:

- 1. Sachliche Spaltungen in den Lehrervereinen (Herr Dieck).
- 2. Kreisinspektoren und Schulpflichten (Herr Dieck).
- 3. Demohinhaltsentwurf Hofmeister u. Gen. der Lehrer-Versehrung.
- 4. Weitere Versammlungen:
- 5. Juni. Versammlung der Lehrerschaft (Herr Rapelle-Beugnot).
- 6. Juni. Versammlung der weiblichen Schule (Herr Ringel-Beugnot).

Der Vorstand.



Bestes Aufwasch-, Putz- und Reinigungsmittel für alle Zwecke!

Sozialdemokratische Partei Halle.

Wahlleitung: Gr. Ulrichstraße 27.
In 2 großen **Wählerversammlungen** spricht

Dienstag 1. Juni, abends 8 Uhr, im Thalia-Saal
Oberpräsident Hörsing, Magdeburg,
über:

Demokratisierung der Verwaltung u. die Wahlen am 6. Juni.
Mittwoch, 2. Juni, abends 8 Uhr, in der Saalshofbrauerei
Prof. Dr. Waentig,
603. dem. Reichstagsabgeordneter

über:
Die Entscheidung am 6. Juni.
Eintritt 50 Pf. Freie Aussprache. Die Wahlleitung.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich stets auf die Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

Stadt-Theater
Dienstag, d. 1. Juni 20,
Anf. 7 1/2, End. 10 1/4 Uhr.
Hans Hehl:
Mittwoch: Tartüff.

Apollo-Theater
Dienstag, den 1. Juni.
Mittwoch, den 2. Juni.
Donnerstag, den 3. Juni.
Freitag, den 4. Juni.
Samstag, den 5. Juni.
Sonntag, den 6. Juni.
Montag, den 7. Juni.
Dienstag, den 8. Juni.
Mittwoch, den 9. Juni.
Donnerstag, den 10. Juni.
Freitag, den 11. Juni.
Samstag, den 12. Juni.
Sonntag, den 13. Juni.
Montag, den 14. Juni.
Dienstag, den 15. Juni.
Mittwoch, den 16. Juni.
Donnerstag, den 17. Juni.
Freitag, den 18. Juni.
Samstag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Montag, den 21. Juni.
Dienstag, den 22. Juni.
Mittwoch, den 23. Juni.
Donnerstag, den 24. Juni.
Freitag, den 25. Juni.
Samstag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Montag, den 28. Juni.
Dienstag, den 29. Juni.
Mittwoch, den 30. Juni.

Alt-Metalle
kauft z. höh. Preis.
Gebr. Plato,
Gr. Brauhausstr. 29

Strotmarthenausgabe.

Die Ausgabe der Strotmarthen für die Zeit vom 7. 6. bis 4. 7. 20 findet vom Dienstag, den 1. 6. bis Montag, den 7. 6. in der Markenausgabe des hiesigen Beobachters statt. Die Ausgabe der Marken erfolgt diesmal nicht mehr in allen bisher üblichen Einteilungen, sondern regelt sich nach einem neuen Verfahren. Zu einer möglichst hohen und ordnungsmäßigen Auslieferung der Marke ist im Interesse des Publikums die genaue Beachtung folgender Bestimmungen erforderlich:

- 1. Die hiesigen nach Strotmarthen geordnete Briefkästen (wie Bürgerkasse, Angew. usw.) kommt in Frage, falls die Ausgabe erfolgt von jetzt ab nach der Strotmarthen, in welcher der betreffende Briefkasten (Baukasten oder Empfänger) am Tage der Auslieferung des Strotmarthen (letzte Viertel) vorher oder gewohnt hat zu sein.
- 2. Alle Strotmarthen werden in alphabetischer Reihenfolge aus gegeben. Jeder Briefkasteninhaber hat seine Marken so über zu besorgen, wie es in den untenstehenden Angaben im Empfang zu nehmen, wie es für seine Strotmarthen, in der erohnt, angegeben ist.
- 3. Die Ausgabe geht nach folgender Reihenfolge vor sich:

- am Dienstag, den 1. Juni
von 7-9 1/2 Uhr: Abgeholfen werden am
Tisch I am Stadthofstr., Buchhandlung
Tisch II am Stadthofstr., Buchhandlung
Tisch III Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch IV Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch V Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch VI Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung

- am Mittwoch, den 2. Juni
von 7-9 1/2 Uhr: Abgeholfen werden am
Tisch I Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch II Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch III Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch IV Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch V Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung

- am Donnerstag, den 3. Juni
von 7 1/2-9 1/2 Uhr: Abgeholfen werden am
Tisch I Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch II Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch III Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch IV Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch V Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung

- am Freitag, den 4. Juni
von 7-9 1/2 Uhr: Abgeholfen werden am
Tisch I Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch II Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch III Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch IV Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch V Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung

- am Samstag, den 5. Juni
von 7-9 1/2 Uhr: Abgeholfen werden am
Tisch I Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch II Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch III Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch IV Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch V Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung

- am Sonntag, den 6. Juni
von 7-9 1/2 Uhr: Abgeholfen werden am
Tisch I Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch II Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch III Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch IV Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch V Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung

- am Montag, den 7. Juni
von 7-9 1/2 Uhr: Abgeholfen werden am
Tisch I Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch II Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch III Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch IV Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung
Tisch V Buchhandlung, Gr. u. Kle. Buchhandlung

Die alten Briefkästen sind gegen Vorzahlung eines neuen Strotmarthen oberhalb Strotmarthen in die Besorgung der Strotmarthen u.s.w. auf die Briefkästen auszuwickeln.

Heringe billiger.

1 Waggon
Norweger Vollheringe 250 Pf.
das Pfund nur
Nerner diese Woche eintreffend mehrere Waggon
Seefische u. Ränderwaren
zu billigen Preisen.
Sole-Produkte für Wiederverkäufer.
Prompber Befund nach auswärt.

Deutsche Dampftriebel-Gesellschaft
„Nordsee“.
Hemp. 1275 und 1274.
Deutschlands größter Seefischhandel.

Mottentafeln,

Original-Fliegentöter Mucki,
Schucreme,
nur an Wiederverkäufer empfiehlt
Paul Lange, Mersburgerstr. 168.

Ihr Bruch wird größer!

Er bricht sich unter der Belastung. Die Germanen-Hande, Erfinder Dr. Winterhaller, ist das einzig patentierte Band, das den Bruch von unten nach unten zurückführt und so den Bruch von unten nach unten zurückführt. Über 20 Jahre in Österreich, Germanen-Hande, Dr. Winterhaller. Zu sprechen in Halle nur Mittwoch, den 2. Juni, von 8 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. im Hotel Stadt Leipzig.
Warme vor milderwertigen Bändern.

Holzpanzertoffeln

nicht mitgefehltem Lederblatt,
nicht aus Lackblatt,
nur aus gutem, ganzen Lederblatt
fertigt billig.

Otto Fricke, Kl. Ulrichstr. 9, im Hof.
Wiederverkäufer Vorzugspreise. 1240

Eisenbahnminister Oeser

spricht nunmehr bestimmt am
Mittwoch, den 2. Juni, abends 8 Uhr,
im **Walhalla-Theater.**
Vorverkauf Geschäftsstelle Leipzigerstraße 21 und Filiale der „Saale-Zeitung“, Gr. Ulrichstraße 52.

Herr Generalsekretär Dornblüth

in Neumarkt-Schöngershaus über das Thema:
„Die Demokratie und ihre Gegner.“
Erscheint zu diesen Versammlungen in Massen.
Deutsche demokratische Partei Halle.

Für alle Eltern und Erzieher empfehlen wir:
Die Halbmonatsschrift für Eltern, Lehrer und Behörden
„Der Elternbeirat“
Herausgegeben von E. Wille.
Einzelnen Heft Mk. 1.10
Pro Quartal Mk. 5.50
Zu beziehen durch alle Austräger und direkt vom Verlag der Volksstimme, Große Ulrichstraße 27.

Weißensfels

Erbsenverkauf.
In sämtlichen Kleinhandels-Geschäften finden seitens der Stadt aufkommene Erbsen zum markenteilen Verkauf zu 280 Mk. das Pfund zur Abgabe bereit, Abgabe, solange Vorrat reicht.
Den Reichhändlern zur Mitteilung, daß die Preise für Erbsen abnehmen sind. Preisbestimmungen sind an den Warenzetteln zu richten. Ausführliche über die bei der letzten Markterhebung vorhanden gemessenen Bestände sind beigelegt.
Stadt. Lebensmittelamt, Warenabteilung.

11. Buttermarkt.
Von Mittwoch, den 2. Juni ab findet in nachfolgenden Geschäften gegen Abgabe der 11. Buttermarkter Verkauf von Kokosfett statt. Auf jede Marke werden

Bezeichnung	Preis
Enke, Markt	1 - 1800
" Vogler, Westbergstr.	1801 - 3600
" Hahn, Zettin.	3601 - 5400
" Hahn, Zettin.	5401 - 7200
" Seidel, Gr. Burgstr.	7201 - 9000
" Hahn, Kl. Hofstr.	9001 - 11800
" Seidel, Zettin.	11801 - 14600
" Bergmann, Gr. Hofstr.	14601 - 17400
" Schreier, Westbergstr.	17401 - 20200
" Berner, Jen. Salzg.	20201 - 23000
" Hahn, Gr. Burgstr.	23001 - 25800
" Helm, Saalbergstr.	25801 - 28600
" Arnig, Westbergstr.	28601 - 31400
" Dose, Saalbergstr.	31401 - 34200
" Trommer, Westbergstr.	34201 - 37000
" Hahn, Westbergstr.	37001 - 39800
" Hecht, Fagelstr.	39801 - 42600
" Beck, Westbergstr.	42601 - 45400
" Schreier, Westbergstr.	45401 - 48200

Stillerungung der Marken Montag den 7. Juni 20. Weißensfels, den 28. Mai 1920.
Der Magistrat.

Delisch
Städtlicher Lebensmittelverkauf.
Butter: Vom Dienstag, den 1. Juni ab 50 Gramm für 145 Pf.
Hilfsstoffe: Gegen Vorzahlung der Prokate 1/4 Pf. Weißfleisch für 2 Pf. oder 1/4 Pf. Victoria-Erbsen für 2 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.
Kartoffeln: Für die 14, 16, u. 17. Klasse je 3 Pfund des Pfund für 20 Pf., können auf einmal entnommen werden.
Kranichbrat: 325 Gramm für 98 Pf., für Kinder und Kranke auf Rezeptformalen bei Frohe, Gütezeit, Seezungen und Polst, Salzfleische.
Margarine: Vom Dienstag, den 1. Juni ab auf Butterkarten der 24. Klasse je 100 Gramm für 2,65 Mk. Hilfspartikel: Für Kinder, Kranke und Verlorne über 70 Jahre auf Rezeptformalen je 1/4 Pfund in den bekannten Verkaufsstellen.
Delisch, den 27. Mai 1920.
Der Magistrat.

Vor allem das alte völkervereinliche Gelingen, das sich bis zu seinem Sturz handfest gewahrt hat, die jüngerlichen Kräfte des Kriegsbewusstseins auch nur um einen Pfennig zu erhöhen.

Wetter. Der Charakter der Rede, die Genosse Dietrich hat nicht einmal fähig, eine Lüttung anzustellen. Dietrich hat, schon lange ehe er Amtsratschef und Landrat wurde, die Organisation der Kriegsbewusstseins im ganzen Kreise Völkervereinlich vollkommen selbständig gegründet und verwaltet. Seine organisatorischen Erfolge und sein mit der Leitung des Reichsbundes der Kriegsbewusstseins geführter umfangreicher Schriftverkehr beweisen, daß er größeren organisatorischen Aufgaben vollkommen gewachsen ist. Aber der Zweck dieser erstklassigen Schulungswagen wird klar, wenn man am Schluß der Genosse Krausens Rede darüber vermerkt, daß für diesen Mann der ehrenvolle und normale Landrat von Börde an die Spitze gestellt worden ist. In „Völkervereinlich“ im Sinne der Völkervereinlich ist Dietrich freilich nicht, sondern ein einfacher Arbeiter, der sich durch Fleiß und Energie herausgearbeitet hat. Dafür ist er allerdings auch kein stuppiger, wie Herr von Börde einer war.

Wittberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag. In dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag. In dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wählerverhandlungen der G. B. D.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Wittenberg. In die Rede der Genossenschaft. Als erredendes Zeichen der Einheitlichkeit der Zahl Völkervereinlich an dem Reichstag. Genosse Winter bezeugt die neuamerikanischen Genossen und Genossinnen. Ihr Wohlwollen ist nicht ohne Ansehen der Person. An der Spitze der Völkervereinlich entwickelten Diskussion beteiligten sich die Genossen Hellme, Schindler, Schindler und Genosse Winter. Die Völkervereinlich wurden durch die Verlesung von dem Reichstag. In dem Antrag von dem Reichstag, daß wegen der Völkervereinlich der Artikel: „Die Völkervereinlich — die Völkervereinlich“ im Völkervereinlich Tagblatt, welches ausweislich freies und unabhängiges Organ der Völkervereinlich ist, in dem Reichstag.

Aus aller Welt.

Die Bevölkerung Preussens. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung vom 9. Oktober 1919 betrug die Bevölkerung Preussens in seinem jetzigen Umfang im Vergleich mit der Fortschreibung vom 1. Juli 1914:

Preußen überhaupt	1914	1919
Provinzen:	87 956 406	96 782 722
Direktionen:		
Brandenburg	2 177 228	2 104 699
Westpreußen	2 009 540	1 800 584
Brandenburg	4 194 494	4 328 990
Sachsen	1 742 254	1 759 700
Preußen-Polen	329 475	320 223
Westpreußen	2 067 944	2 004 272
Oberpreußen	2 283 983	2 240 727
Sachsen	3 168 129	3 111 693
Schlesien	1 704 678	1 612 604
Hannover	3 073 716	2 929 388
Westfalen	4 488 454	4 464 231
Rheinprovinz	6 836 233	6 252 243
Sachsen-Lauenburg	72 996	70 014

Die abweichenden Geleite und das Staatselektoralrecht sind hier nicht mitzuteilen. Die Bevölkerung hat hiernach um 1 738 000 Personen abgenommen, was 1,9 in der Hundertzahl aus dem Kriegesjahre ergibt, denen keine entsprechende Geburtenzunahme gegenübersteht.

Breslau. An auberefall. Die „Breslauer Neuesten Nachrichten“ werden aus Breslau: Gestern nachmittag wurde in der Höhe des Holzhäufchens ein aus Breslau kommendes Automobil von einem fährlichen Gruben von drei Männern überfallen. Die Räuber entziffen dem Beamten 30 000 bis 40 000 Mark und entliefen unerkannt zu Flucht.

Amsterdams. Ailegerabsturz. Die „Telegraaf“ aus Amsterdams meldet, daß der Kommandeur des englischen Ailegeroffiziers im Orient, Kapitän Groves, bei Schiffssturz mit seinem Ailegerabsturz. Kapitän Groves und ein Ailegeroffizier, der ihn begleitete, fanden dabei den Tod.

Wirtschaftliches.

Die Kohlenpreiserhöhung abgewendet. Auf Grund der in der letzten Sitzung des Reichstages gefassten Beschlüsse traten, wie die „B. B. R.“ erlauben, gestern in Anwesenheit des Staatssekretärs Dr. Strick der Reichskohlenverband und der Große Ausschuss des Reichskohlenrates erstmals zu einer gemeinschaftlichen Sitzung zusammen, in der zunächst die zur Abänderung der Beschlüsse notwendigen Verhandlungen abzuwickeln. Die Verhandlungen wurden durch die Abwesenheit des Reichskohlenrates unterbrochen.

Die Kohlenpreiserhöhung abgewendet. Auf Grund der in der letzten Sitzung des Reichstages gefassten Beschlüsse traten, wie die „B. B. R.“ erlauben, gestern in Anwesenheit des Staatssekretärs Dr. Strick der Reichskohlenverband und der Große Ausschuss des Reichskohlenrates erstmals zu einer gemeinschaftlichen Sitzung zusammen, in der zunächst die zur Abänderung der Beschlüsse notwendigen Verhandlungen abzuwickeln. Die Verhandlungen wurden durch die Abwesenheit des Reichskohlenrates unterbrochen.

Die Kohlenpreiserhöhung abgewendet. Auf Grund der in der letzten Sitzung des Reichstages gefassten Beschlüsse traten, wie die „B. B. R.“ erlauben, gestern in Anwesenheit des Staatssekretärs Dr. Strick der Reichskohlenverband und der Große Ausschuss des Reichskohlenrates erstmals zu einer gemeinschaftlichen Sitzung zusammen, in der zunächst die zur Abänderung der Beschlüsse notwendigen Verhandlungen abzuwickeln. Die Verhandlungen wurden durch die Abwesenheit des Reichskohlenrates unterbrochen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Ein neuer Uebergriff der Franzosen in Oberschlesien. Westfalen, 30. Mai. Heute vormittag hielten die Franzosen am Berg die elektrische Straßenbahn an und rissen den Wagen vollständig auseinander. Die Franzosen trug über Amerika hat, heraus. Die Franzosen vor dem französischen Reich mit Hilfe verhandelt. Die Franzosen durch den französischen Reich mit Hilfe verhandelt, getötet wurde. Trotzdem die Erregung unter der Bevölkerung noch sehr stark ist, ist es zu Ausbreitungen bislang nicht gekommen.

Kritik über Sammlungen für den Reichstagswahlkampf.

Kritik über Sammlungen für den Reichstagswahlkampf. Für den Reichstagswahlkampf sind mehrere freiwillige Beiträge eingegangen. Die Sammlungen sind: 1. 1469, 2. 1469, 3. 1469, 4. 1469, 5. 1469, 6. 1469, 7. 1469, 8. 1469, 9. 1469, 10. 1469, 11. 1469, 12. 1469, 13. 1469, 14. 1469, 15. 1469, 16. 1469, 17. 1469, 18. 1469, 19. 1469, 20. 1469, 21. 1469, 22. 1469, 23. 1469, 24. 1469, 25. 1469, 26. 1469, 27. 1469, 28. 1469, 29. 1469, 30. 1469, 31. 1469, 32. 1469, 33. 1469, 34. 1469, 35. 1469, 36. 1469, 37. 1469, 38. 1469, 39. 1469, 40. 1469, 41. 1469, 42. 1469, 43. 1469, 44. 1469, 45. 1469, 46. 1469, 47. 1469, 48. 1469, 49. 1469, 50. 1469, 51. 1469, 52. 1469, 53. 1469, 54. 1469, 55. 1469, 56. 1469, 57. 1469, 58. 1469, 59. 1469, 60. 1469, 61. 1469, 62. 1469, 63. 1469, 64. 1469, 65. 1469, 66. 1469, 67. 1469, 68. 1469, 69. 1469, 70. 1469, 71. 1469, 72. 1469, 73. 1469, 74. 1469, 75. 1469, 76. 1469, 77. 1469, 78. 1469, 79. 1469, 80. 1469, 81. 1469, 82. 1469, 83. 1469, 84. 1469, 85. 1469, 86. 1469, 87. 1469, 88. 1469, 89. 1469, 90. 1469, 91. 1469, 92. 1469, 93. 1469, 94. 1469, 95. 1469, 96. 1469, 97. 1469, 98. 1469, 99. 1469, 100. 1469.